

Liberale Impulse in der Bildungspolitik? Unverzichtbar!

Unser Engagement

Auch im Jahr 2024 rissen die bildungspolitischen Hiobsbotschaften für Baden-Württemberg nicht ab: Ein **gravierender Lehrkräftemangel**. Eine alles **andere als zuverlässige Unterrichtsversorgung**. Eine Bildungsqualität, die man nur mit der **Note „ungenügend“** bewerten kann. Für uns Freie Demokraten gab es bildungspolitisch also alle Hände voll zu tun.

Vor allem die erste Jahreshälfte war durch die Bildungsallianz geprägt (siehe Fokusthema). In der zweiten Jahreshälfte haben wir ein [Positionspapier](#) veröffentlicht, welches bei den Bildungsverbänden großen Anklang fand, ehrlich die Probleme rund um die Bereiche **Demokratiebildung** und **Werteerziehung** thematisiert und mutige Vorschläge zur **Stärkung dieser Bereiche** präsentiert. Mit der **gesetzlichen Verankerung der Kindertagespflege** und der **Institutionalisierung der Elternvertretung** wird eine von uns lange geforderte Notwendigkeit umgesetzt. Zudem haben wir den **massiven Fachkräftemangel** sowohl im **frühkindlichen** als auch im **schulischen Bereich** thematisiert und konkrete Forderungen gestellt.

Ein Kraftakt: Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich

Ein ganz besonderes Augenmerk legten wir auch auf den ab dem Schuljahr 2026/2027 in Kraft tretenden **Rechtsanspruch auf Ganztags-**

betreuung im Grundschulbereich. Hier bleibt die grün-geführte Landesregierung noch immer wesentliche Maßnahmen und Vorbereitungen zu einer gelingenden Umsetzung schuldig. Relevante Akteure werden nicht einbezogen, Standards bezüglich Qualität der Angebote und Qualifizierung des Personals nicht festgelegt, die Finanzierung nicht auskömmlich gestaltet und die konkrete Einbindung der außerschulischen Akteure ist ebenso ungeklärt wie die Umsetzung der Ferienbetreuung. Wir haben daher am 2. März 2024 erfolgreich einen **Ganztagsgipfel** mit knapp 90 Teilnehmern im Landtag von Baden-Württemberg durchgeführt. Die rege Teilnahme verschiedenster **Akteure** aus den Bereichen **Bildung, Schule, Erziehung, Kommunales, Soziales** sowie **Vereine** und **Verbände** zeigte deutlich, dass bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs noch **erheblicher Klärungs- und Gesprächsbedarf** herrscht. Gemeinsam ist uns in verschiedenen Workshops gelungen, **konkrete Lösungen und Vorschläge** für einen **gelingenden Ganztag** zu erarbeiten, welche wir in einem [Positionspapier](#) gebündelt haben. Beim Thema Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung konnten wir Freie Demokraten somit die **Vorreiterfunktion** aller Landtagsfraktionen einnehmen und die **Erfordernisse** für einen **gelingenden Ganztag** im Landtag prominent platzieren.

INITIATIVEN

- » Psychische Gesundheit von Lehrkräften im Fokus [Drucksache 17/7538](#)
- » Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung im Fokus [Drucksache 17/6517](#)
- » Lehrkräftemangel im beruflichen Bildungsbereich [Drucksache 17/7862](#)
- » Stand des sogenannten „großen Bildungspakets“ des Ministerpräsidenten und der Landesregierung [Drucksache 17/7303](#)
- » Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich – Für vielfältige und qualitativ hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebote [Positionspapier](#)
- » Einbindung außerschulischer Akteure in den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich [Drucksache 17/7729](#)
- » Umsetzung der Ferienbetreuung im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich [Drucksache 17/7270](#)
- » Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter [Drucksache 17/6018](#)
- » Umsetzung des Sprachförderprogramms SprachFit [Drucksache 17/7708](#)

Alle Rechte vorbehalten. Die Rechte für die Verwendung der Abbildungen und Textbeiträge liegen bei der FDP/DVP-Fraktion. Diese Veröffentlichung gilt ausschließlich der Information. Sie darf während des Wahlkampfes nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

ANSPRECHPARTNER



Dr. Timm Kern Mdl

Sprecher für Bildung
timm.kern@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9350



Dennis Birnstock Mdl

Sprecher für frühkindliche Bildung,
Jugend und Sport
dennis.birnstock@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9210



Alena Fink-Trauschel Mdl

Sprecherin für berufl. Bildung und Musik
alena.fink-trauschel@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9270



Marc Jurić

Parlamentarischer Berater
marc.juric@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9030



Sarah Wehinger

Parlamentarische Beraterin
sarah.wehinger@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9045

Vom Beginn bis zum Scheitern der Bildungsallianz

Unser Fraktionsvorsitzender Dr. Hans-Ulrich Rülke eröffnete das Jahr 2024 mit einer mutigen Vision und bildungspolitischen Überraschung: Er lud seine Kollegen der Grünen, der CDU und der SPD dazu ein, eine sog. Bildungsallianz der demokratischen Fraktionen zu bilden. Doch dann mischte sich ein anderer ein: Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Und das sollte Folgen haben ...

Die Idee einer **Bildungsallianz** der demokratischen Fraktionen mutete **bahnbrechend** an: Ziel ist eine **langfristige, stabile Bildungspolitik**, über Legislaturen hinweg. Doch dann versuchte der Ministerpräsident die Idee einer Bildungsallianz als seine zu verkaufen. Plötzlich übernahm er die Moderation des Formats. Dennoch konnte man sich beim ersten Gespräch in Stuttgart auf ein **Vorgehen und Themensetzung verständigen**: G9, Stärkung der beruflichen Bildung, Fokus auf die frühkindliche Bildung und vieles mehr. Auch Praktiker und Experten sollten mit einbezogen werden. Der Termin endete mit der Ankündigung einer 2. Gesprächsrunde, die im Kloster Bebenhausen stattfinden sollte. Schon vor Beginn dieser 2. Runde stand es jedoch um die Gespräche nicht gut: Winfried Kretschmann sandte **nur wenige Stunden vor dem Treffen** den Fraktionen ein Papier zu, das sich **weniger als Ideensammlung**, sondern **eher als Beschlussvorlage** aus dem Staatsministerium las.

In Bebenhausen wurde dann schnell klar, dass Winfried Kretschmann seine Bildungspläne als eine Beschlussempfehlung betrachtete. Als die **Opposition**, bei der FDP Dr. Rülke und Dr. Kern, versuchte, ihre Sicht der Dinge darzulegen, blieb der Ministerpräsident stur und brachte klar zum Ausdruck, wie er sich diese Bildungsallianz vorstellte: Nichts mit Diskutieren, nichts mit Einbeziehen von Praktikern und Experten. Vielmehr wollte er den Inhalt der Bildungsreform diktieren. SPD und FDP könnten hier und heute unterschreiben. Ansonsten würde die Bildungsreform auch ohne Opposition vollzogen. Daraufhin verließen die Vertreter der Opposition den Raum – die Bildungsallianz war gescheitert. Geblieben ist das Papier des Ministerpräsidenten, das jetzt im Eilverfahren durch den Landtag gebracht werden soll. Damit wird die **Wählerin bzw. der Wähler 2026 entscheiden** müssen, **welche Bildungspolitik langfristig gewünscht** wird. Wir werden jedenfalls **nicht aufgeben** und uns **weiter für eine echte Bildungswende einsetzen**.

ARBEITSKREIS



ANSPRECHPARTNER

Dr. Timm Kern MdL
Dennis Birnstock MdL
Alena Fink-Trauschel MdL



Positionspapier

Krisen bewältigen – Zukunft sichern:
Demokratie will gelernt sein



Positionspapier

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung
im Grundschulbereich – Für vielfältige
und qualitativ hochwertige
Bildungs- und Betreuungsangebote